BALZERS

# Protokoll Nr. 4

**der 4. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 17. Juni 2015, 17.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeinderates**

**Anwesend**

| | |
|---|---|
| Gemeindevorsteher | Hansjörg Büchel |
| Vizevorsteher | Martin Büchel |
| Gemeinderätin/Gemeinderäte | Thomas Eberle |
| | German Foser |
| | Manuel Frick |
| | Marcel Kaufmann |
| | Martin Lenherr |
| | Roland Tribelhorn |
| | Basil Vogt |
| | Roswitha Vogt |
| | Thomas Wolfinger |
| Protokoll | Hildegard Wolfinger |
| Gast | Dominik Frommelt (Traktanden 2 und 3) |

Genehmigung Traktandenliste

Genehmigung Protokoll Nr. 3

Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 3

4/1 **Baugesuche**

4/2 **Sanierung Strassenquerungen (Bereich Palduinstrasse) – Kreditgenehmigung und Vergabe Belagsarbeiten**

4/3 **Neubau Trottoirüberfahrt Heiligwies – Projekt- und Kreditgenehmigung sowie Vergabe Pflästerungs-, Belags- und Baumeisterarbeiten**

4/4 **Umbau und Erweiterung Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Auftragserteilung Medi-Schrank**

4/5 **Primarschule Iramali – Erweiterung Gongzentrale für Krisenintervention – Auftragserteilung**

4/6 **Primarschule Iramali – Ersetzen Korridorbeleuchtung im Untergeschoss – Auftragserteilung**

4/7 **Schwesternhaus (Alberweg 11) – Sanierung Elektroinstallationen (Einbau Fehlerstromschutzschalter) – Auftragserteilung**

4/8 **Revisionsbericht der Gemeinde Balzers per 31. Dezember 2014**

4/9 **Besetzung Stiftungsrat der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus**

4/10 **Besetzung des Kirchenrates**

GEMEINDEVORSTEHUNG
Postfach 164
9496 Balzers
Fürstentum Liechtenstein
Telefon +423 388 05 05
Telefax +423 388 05 15
www.balzers.li



Energiestadt Balzers
heute für morgen

BALZERS

4/11 **Rekurs Einteilung Kindergartengruppe**

4/12 **Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Geldspielgesetzes sowie die Abänderung weiterer Gesetze**

4/13 **Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Datenschutzgesetzes, des Beschwerdekommissionsgesetzes und des Polizeigesetzes (Auflösung der Datenschutzkommission)**

**Genehmigung Traktandenliste**

**Beschluss** (einstimmig): genehmigt

**Genehmigung Protokoll Nr. 3**

**Beschluss** (einstimmig): genehmigt

**Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 3**

**Beschluss** (einstimmig): genehmigt

**Besichtigung des Baufortschrittes im Alters- und Pflegeheim Schlossgarten und Vorstellung Projekt "Leba"**

Vor der Gemeinderatssitzung besichtigte der Gemeinderat den Baufortschritt im Alters- und Pflegeheim Schlossgarten. Die Herren Harald Hasler (Leiter Hochbau), Beat Burgmaier und Ivan Cavegn (Cavegn Architekten) sowie Remo Baumgartner (Planbar AG) informierten ausführlich über den Stand der Umbau- und Erweiterungsmassnahmen. Im Anschluss an den Rundgang stellten Heinz Schaffer (Geschäftsführer APH Schlossgarten Balzers und Familienhilfe Balzers) und Karin Negele (Präsidentin Familienhilfe Balzers) dem Gemeinderat das Projekt "Leba" vor. Das Projekt "Leba" (Arbeitstitel) entstand aus einer Standortbestimmung im Hinblick auf die künftige Altersbetreuung und -pflege. Dabei wurden in unserer Gemeinde die Bedürfnisse erhoben und die Eckpunkte der künftigen Strategie definiert.

4/1 **Baugesuche**

Es wurden zwei Baugesuche behandelt.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

4/2 **Sanierung Strassenquerungen (Bereich Palduinstrasse) – Kreditgenehmigung und Vergabe Belagsarbeiten**

Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel begrüsst Dominik Frommelt, Leiter Bauverwaltung. Dominik Frommelt stellt dem Gemeinderat die Pflästerungen auf Gemeindestrassen vor. Er präsentiert den Ist-Zustand sowie die mögliche zukünftige Handhabung von Pflästerungen.

Zudem informiert Dominik Frommelt über die erhobene Zustandserfassung der Fussgängerstreifen und erklärt die heutigen Anforderungen. Im Detail wird auf den Neubau der Trottoirüberfahrt Heiligwies anstelle des Fussgängerstreifens eingegangen (siehe Traktandum 3).

Bei der Palduinstrasse (Haus Nr. 68 und Nr. 73) befinden sich zwei Betonverbundsteinpflästerungen. Diese haben in den vergangenen Jahren zunehmend unter dem Verkehr gelitten, sodass einzelne Steine zerbrachen oder sich gar aufstellten. In der Folge mussten in immer kürzeren Abständen punktuelle Reparaturarbeiten vorgenommen werden. Dasselbe Schadensbild musste auf zahlreichen Betonverbundsteinpflästerungen (Palduinstrasse, Heiligwies) festgestellt werden. Zurückzuführen ist der Schaden auf die ungenügende Steingrösse und deren Bettung.
Die Betonverbundsteinpflästerungen wurden eingesetzt, um das monotone Erscheinungsbild der Strasse aufzulockern. An einigen Stellen wurden diese Bereiche mit Bäumen flankiert, sodass es sich indirekt (Veränderung der optischen Wahrnehmung) auch um Massnahmen der Verkehrssicherheit handelt.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Trottoirs Palduinstrasse im Jahr 2012 hat sich im Projektperimeter ebenfalls eine schadhafte Pflästerung (Betonverbundstein) befunden. Der Gemeinderat hat eine Sanierung mit einer Natursteinpflästerung abgelehnt und stattdessen eine Sanierung mit einem bituminösen Belag (Teerbelag) beschlossen. In den Folgejahren wurden die schadhaften Betonverbundsteinpflästerungen sukzessive durch Belagsflächen ersetzt. Der Entscheid basierte auf der Annahme, dass Pflästerungen in ihrer gesamten Lebensdauer massiv aufwändiger und teurer sind als Belagsflächen. Diese Aussage trifft bei einer korrekt ausgeführten Pflästerung (Naturstein) nicht im gleichen Ausmass zu. Insbesondere ist der Unterschied ungleich kleiner, wenn die Fugen starr ausgeführt werden.

Konzept

In der Gemeinde Balzers findet man in verschiedenen Dorfbereichen Pflästerungen aus Natursteinen und/oder Betonverbundsteinen vor. Im Bereich der Fürstenstrasse und der Strasse Unterm Schloss dienen diese (abgesenkten) Flächen gleichzeitig der Verkehrsberuhigung. Im Bereich der Strassen Pralawisch, St. Peter und Iradug werten diese die alten Dorfstrukturen auf. In den Strassen Heiligwies und Palduinstrasse wurden die Strassenraumgestaltung und indirekten Verkehrsberuhigungen damit realisiert. Das Ingenieurbüro Eugen Frick wurde beauftragt, eine Bestandesaufnahme der Pflästerungen zu erstellen. Als nächster Schritt soll ein Konzeptplan ausgearbeitet werden, in welchem die Bereiche definiert werden, wo die Flächenpflästerungen erhalten oder gar ausgebaut werden sollen.

Für die Belagsarbeiten wurde die Foser AG, Balzers, (Direktvergabe-Verfahren) zur Offertstellung eingeladen. Die Foser AG hat in den vergangenen Jahren sämtliche Rückbau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Sie verfügt über das notwendige Know-how und das Personal.

Im Budget 2015 ist für den Austausch von Betonverbundsteinpflästerungen ein Betrag von CHF 25'000.00 vorgesehen.

**Beschluss** (einstimmig): Die Strassenquerungen im Bereich Palduinstrasse sollen saniert werden. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.
(einstimmig, Ausstand Thomas Wolfinger): Die Belagsarbeiten für die Sanierung der Strassenquerungen im Bereich Palduinstrasse werden zum Preis von CHF 21'476.40 inkl. MwSt. an die Foser AG, Balzers, vergeben.

## 4/3 Neubau Trottoirüberfahrt Heiligwies – Projekt- und Kreditgenehmigung sowie Vergabe Pflästerungs-, Belags- und Baumeisterarbeiten

Im Bereich des Kindergartens Heiligwies befindet sich auf der Strasse Donatsweg ein Fussgängerübergang. Dieser war auf einer Betonverbundsteinpflästerung aufmarkiert. Die Betonverbundsteinpflästerung hat in den vergangenen Jahren zunehmend unter dem Verkehr gelitten, sodass einzelne Steine zerbrachen oder sich komplett lösten. In der Folge musste die Betonverbundsteinpflästerung durch einen bituminösen Belag ersetzt werden. Diese Arbeiten wurden im April 2015 durchgeführt.

Im Zusammenhang mit der Wiedermarkierung des Fussgängerüberganges hat die Bauverwaltung und die Gemeindepolizei Balzers den Sachverhalt "Schulwegsicherung" gezielt betrachtet. Insbesondere wurde die Zustandserfassung der Fussgängerstreifen aus dem Jahr 2012 beigezogen. Der bestehende Übergang weist Defizite bei den Sichtweiten und dem Warteraum auf. Die Fragestellung in Bezug auf eine korrekte Ausleuchtung kann aufgrund der laufenden Normanpassung bis heute nicht abschliessend beantwortet werden. Die Einhaltung der Sichtweiten setzt voraus, dass im Kurvenbereich die Grünanlagen (Büsche, Hecken etc.) auf einer sehr tiefen Wuchshöhe gehalten werden und dass keinerlei Sichtschutzwände oder Ähnliches angebracht werden. Der Schutz der Privatsphäre steht im Widerspruch zu den Sichtweiten.

Die Ausbildung eines Fussgängerstreifens setzt nach den aktuellen Empfehlungen der bfu folgende Elemente voraus:

- Genügende Sichtweiten
- Maximale Querung von 1 Fahrstreifen je Fahrtrichtung
- Korrekte und vorhandene Beleuchtung
- Fussgängerinsel
- Minimale Fussgängerfrequentierung (> 75 während 3 bis 5 h)
- Signalisation des Überganges
- Warteraum gesichert und einsehbar
- Definierte Durchfahrtsbreiten
- Behindertengerechte Gestaltung

Würde man den Fussgängerübergang an seinem Ort belassen, müssten die Sichtweiten zwingend eingehalten werden und die Beleuchtung optimiert werden. Die Realisierung einer Fussgängerinsel wäre zudem sehr aufwändig.

Als Alternative zum Fussgängerübergang im Kreuzungsbereich wird oft eine Trottoirüberfahrt gewählt. Dies hat den Vorteil, dass die Wunschlinie der Fussgänger nicht unterbrochen wird und darum eine grosse Akzeptanz geniesst. Die Erkennung der Fussgänger ist in diesem Fall wesentlich besser als der bestehende Übergang. Eine weitere positive Nebenerscheinung ist die Durchgängigkeit des Trottoirs hinsichtlich behindertengerechte oder auch kinderwagengerechte Strassengestaltung. In der Gemeinde Balzers wurden in den vergangenen Jahren folgende Trottoirüberfahrten realisiert:

- Mariahilf/Eichholz
- Gnetsch/Rietstrasse
- Elgagass/Mälsner Dorf
- Lehenwies/Balzers Nord
- Iramali/Gnetsch (in Bearbeitung)

Die bisherigen Erfahrungen waren aus Sicht der Fussgänger positiv. Die Kanten des Trottoirs werden zur optimalen Überfahrt sowie dem Strassenunterhalt schräg ausgebildet. Aus den erwähnten Gründen und den positiven Erfahrungen empfiehlt die Bauverwaltung und die Gemeindepolizei die Ausbildung einer Trottoirüberfahrt.

BALZERS

Im Zuge der Bauarbeiten wird die Wasserleitung über den Kreuzungsbereich verlegt, damit die Strasse zu einem späteren Zeitpunkt nicht geöffnet werden muss.

**Kredit**

Die Kosten (inkl. MwSt.) setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Wasserleitung | |
| Baumeisterarbeiten | CHF 13'922.40 |
| Strasse | |
| Pflästerung und Belag | CHF 31'704.95 |
| Ingenieur (Kostendach) | CHF 5'000.00 |
| Gärtner (Kostendach) | CHF 5'000.00 |
| Unvorhergesehenes und Rundung | CHF 9'372.65 |
| **Gesamttotal** | **CHF 65'000.00** |

Im Budget 2015 wurde ein Betrag von CHF 50'000.00 für bauliche Massnahmen an Fussgängerübergänge oder zur Schulwegsicherung berücksichtigt. Die Aufwände für die Anpassung der Wasserleitung werden über das Konto der Wasserversorgung (allgemeiner baulicher Unterhalt) abgerechnet und belastet das Investitionsbudget nicht.

**Arbeitsvergaben**

Pflästerungs- und Belagsarbeiten

Für die Pflästerungs- und Belagsarbeiten wurde eine Offerte (Direktvergabe-Verfahren) bei der Foser AG, Balzers, eingeholt. Gemäss ÖAWG kann der Gemeinderat eine Arbeit bis CHF 100'000.00 als Direktvergabe vergeben. Gemäss Beschaffungsrichtlinie sind alle ortsansässigen Unternehmungen zur Offertstellung einzuladen. Für den hier vorliegenden Auftrag kommt nur eine ortsansässige Unternehmung infrage. Aus diesem Grund wurde auf die Einholung einer Zweitofferte verzichtet. Die Preise wurden durch das IBB IngenieurBüro Beck geprüft.

Baumeisterarbeiten

Für die Baumeisterarbeiten wurde eine Offerte (Direktvergabe-Verfahren) bei der Foser AG, Balzers, eingeholt. Gemäss ÖAWG kann der Gemeinderat eine Arbeit bis CHF 100'000.00 als Direktvergabe vergeben. Gemäss Beschaffungsrichtlinie sind alle ortsansässigen Unternehmungen zur Offertstellung einzuladen. Bei den Baumeisterarbeiten wird der Aufwand oftmals anhand der Preise des Baumeisterkleinvertrages abgerechnet. Das heisst, dass theoretisch jeder Unternehmer für den gleichen Auftrag gleich teuer ist.

**Beschluss** (einstimmig) Das vom IBB IngenieurBüro Beck, Balzers, ausgearbeitete Projekt für den Neubau der Trottoirüberfahrt wird genehmigt.
(einstimmig): Für die Trottoirüberfahrt Heiligwies wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 65'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.
(einstimmig, Ausstand Thomas Wolfinger): Die Pflästerungs- und Belagsarbeiten für die Trottoirüberfahrt Heiligwies werden zum Preis von CHF 31'704.95 inkl. MwSt. an die Foser AG, Balzers, vergeben.
(einstimmig, Ausstand Thomas Wolfinger): Die Baumeisterarbeiten für die Trottoirüberfahrt Heiligwies werden zum Preis von CHF 13'922.40 inkl. MwSt. an die Foser AG, Balzers, vergeben.

## 4/4 Umbau und Erweiterung Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Auftragserteilung Medi-Schrank

Für den Medi-Schrank wurden zwei Unternehmen zur Offertstellung eingeladen.

Zwischenzeitlich gingen im Direktverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für den Medi-Schrank ein Betrag von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Der Auftrag für die Lieferung des Medi-Schrankes im Alters- und Pflegeheim Schlossgarten wird zum Preis von CHF 21'532.50 inkl. MwSt. an die Wiegand AG, Bülach, vergeben.

## 4/5 Primarschule Iramali – Erweiterung Gongzentrale für Krisenintervention – Auftragserteilung

Anlässlich der Sitzung vom 11. Februar 2015 hat der Gemeinderat für die Erweiterung der Gongzentrale in der Primaschule Iramali ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Für die Elektroanlagen (Durchsageanlage) (BKP 23) wurden drei Unternehmen zur Offertstellung eingeladen.

Zwischenzeitlich ging im Direktverfahren eine Offerte bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Elektroanlagen (Durchsageanlage) (BKP 23) ein Betrag von CHF 24'500.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Die Elektroanlagen (Durchsageanlage) (BKP 23) bei der Gongzentrale der Primarschule Iramali werden zum Preis von CHF 23'248.60 inkl. MwSt. an die Elcom AG, Balzers, vergeben.

## 4/6 Primarschule Iramali – Ersetzen Korridorbeleuchtung im Untergeschoss – Auftragserteilung

Anlässlich der Sitzung vom 11. Februar 2015 hat der Gemeinderat für das Ersetzen der bestehenden Korridorbeleuchtung durch LED-Leuchten im Untergeschoss der Primaschule Iramali ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Für die Elektroanlagen (Beleuchtung Gang UG) (BKP 23) wurden drei Unternehmen zur Offertstellung eingeladen.

Zwischenzeitlich ging im Direktverfahren eine Offerte bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Elektroanlagen (Beleuchtung Gang UG) (BKP 23) ein Betrag von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Die Ausschreibung beinhaltete zwei Varianten. Bei der einen Variante sind Regent LED-Beleuchtungskörper vorgesehen, bei der anderen Variante Zumtobel LED-Beleuchtungskörper. Bei der Variante Zumtobel LED-Beleuchtungskörper sind die Lampen günstiger. Da in den Lampennischen die zu ersetzenden Lampen auch Zumtobel sind, ist die Montage der neuen Lampen einfacher und somit auch günstiger, weil die Grundschiene wieder verwendet werden kann. Bei der Variante Regent müsste alles ersetzt werden. Deshalb empfiehlt die ITW Ingenieurunternehmung AG, die Variante mit Zumtobel LED-Beleuchtungskörpern zu realisieren.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Die Elektroanlagen (Beleuchtung Gang UG) (BKP 23) bei der Korridorbeleuchtung im Untergeschoss der Primarschule Iramali werden zum Preis von CHF 21'534.10 inkl. MwSt. **(Ausführung Variante Zumtobel LED)** an die Elcom AG, Balzers, vergeben.

## 4/7 Schwesternhaus (Alberweg 11) – Sanierung Elektroinstallationen (Einbau Fehlerstromschutzschalter) – Auftragserteilung

Anlässlich der Sitzung vom 11. Februar 2015 hat der Gemeinderat für den Einbau der Fehlerstromschutzschalter im Schwesternhaus (Alberweg 11) ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Für die Elektroanlagen (Sanierung Elektroinstallationen) (BKP 23) wurden drei Unternehmen zur Offertstellung eingeladen.

Zwischenzeitlich gingen im Direktverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Elektroanlagen (Durchsagenanlage) (BKP 23) ein Betrag von CHF 21'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Die Elektroanlagen (Sanierung Elektroinstallationen) (BKP 23) im Schwesternhaus (Alberweg 11) werden zum Preis von CHF 23'095.05 inkl. MwSt. an die H. Vogt AG, Balzers, vergeben.

## 4/8 Revisionsbericht der Gemeinde Balzers per 31. Dezember 2014

Im Auftrag der Gemeinde Balzers hat die Confida Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz, die auf den 31. Dezember 2014 abgeschlossene Jahresrechnung der Gemeinde Balzers geprüft.

Die Prüfungsarbeiten erstreckten sich auf sämtliche Gebiete des Rechnungswesens und umfassten insbesondere Folgendes:

- Abstimmung der Bücher mit der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2014
- Kritische Kontendurchsicht der Abschlussbuchungen per 31. Dezember 2014 sowie die Anwendung der geltenden Vorgaben zum Rechnungswesen laut Gemeindegesetz des Landes und der Gemeindeordnung
- Befragungen zu Änderungen im gesetzgeberischen Bereich
- Befragungen über aufgetretene Schwierigkeiten, ausserordentliche Sachverhalte und Änderungen in der Stetigkeit
- Befragungen zu Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und Eventualverbindlichkeiten
- Bestandes- und Bewertungsprüfungen der Aktivpositionen
- Bestandes- und Vollständigkeitsprüfungen der Passivpositionen
- Stichprobenweise Überprüfung der Anlagezugänge in der Investitionsrechnung und in der Bestandesrechnung
- Stichprobenweise Überprüfung der Laufenden Rechnung 2014 insbesondere im Bereich der Steuern, des Finanzertrages, der Veränderung der Rückstellungen und der Abschreibungen
- Abstimmung der Lohnnebenbuchhaltung mit der Laufenden Rechnung
- Prüfung des korrekten Ausweises der Informationen und Zahlen in der publizierenden Jahresrechnung 2014

Gemäss Beurteilung der Confida Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz, entsprechen die Buchführung und die Gemeinderechnung der Gemeindeordnung, dem Gemeindegesetz des Landes und den Bestimmungen in den zugehörigen Verordnungen.

Gemäss Artikel 102 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 sei der Stand der Verpflichtungskredite in die Gemeinderechnung aufzunehmen.

**Beschluss** (einstimmig): Der Revisionsbericht der Gemeinde Balzers per 31. Dezember 2014 der Confida Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz, und der Stand der **Verpflichtungskredite** per 31. Dezember 2014 werden wie folgt zur Kenntnis genommen:

| | | |
|---|---|---|
| **Abwasserwerk Balzers Anpassung Prozessleitsystem (PLS)** | | |
| Kreditbeschluss vom 23.10.2013 | CHF | 45'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 35'214.65 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **9'785.35** |
| | | |
| **Alters- und Pflegeheim Schlossgarten Umbau und Erweiterung** | | |
| Kreditbeschluss vom 27.2.2013 | CHF | 5'900'000.00 |
| Krediterhöhung vom 5.11.2014 | CHF | 1'750'000.00 |
| **Kredite kumuliert** | **CHF** | **7'650'000.00** |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 1'937'092.70 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **5'712'907.30** |
| | | |
| **Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Konzept für die Entwicklung** | | |
| Kreditbeschluss vom 29.9.2010 | CHF | 35'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 12'420.90 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **22'579.10** |
| | | |
| **Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Modernisierung Personen- und Bettenaufzug** | | |
| Kreditbeschluss vom 17.9.2014 | CHF | 144'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 99'429.90 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **44'570.10** |

BALZERS

| | | |
|---|---|---|
| **Balzers Mitte – Entwicklung und Gestaltung** | | |
| Kreditbeschluss vom 18.9.2013 | CHF | 70'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 109'752.65 |
| **Nachtragskredit** | **CHF** | **39'752.65** |
| | | |
| **Balzner Riet – Ökologische und landschaftliche Aufwertung des Gebietes** | | |
| Kreditbeschluss vom 1.9.2010 | CHF | 10'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 0.00 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **10'000.00** |
| | | |
| **Deponie Altneugut – Rodungsarbeiten** | | |
| Kreditbeschluss vom 17.12.2014 | CHF | 25'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 0.00 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **25'000.00** |
| | | |
| **Dorfbrunnen beim Brückle** | | |
| Kreditbeschluss vom 12.3.2014 | CHF | 44'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 30'039.45 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **13'960.55** |
| | | |
| **Fussgängerstreifen – Verkehrs- und sicherheitstechnische Überprüfung** | | |
| Kreditbeschluss vom 22.8.2012 | CHF | 30'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 23'743.60 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **6'256.40** |
| | | |
| **Generelles Entwässerungsprojekt (GEP) – Gesamtplanung Siedlungsentwässerung Neugrüt Gebiet – Generelles Entwässerungsprojekt Teil-GEP** | | |
| Kreditbeschluss vom 1.10.2008 | CHF | 37'000.00 |
| Kreditbeschluss vom 16.9.2009 | CHF | 35'000.00 |
| Kreditbeschluss vom 2.12.2009 | CHF | 817'000.00 |
| Krediterhöhung vom 17.11.2010 | CHF | 13'000.00 |
| Kreditbeschluss vom 27.3.2013 | CHF | 167'000.00 |
| **Kredite kumuliert** | **CHF** | **1'069'000.00** |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 999'269.65 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **69'730.35** |
| | | |
| **Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland Überarbeitung des generellen Wasserversorgungsprojektes** | | |
| Kreditbeschluss vom 29.4.2009 | CHF | 45'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 43'005.25 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **1'994.75** |
| | | |
| **HPZ – Projekt Steckergass (Ausbau Werkstätte)** | | |
| Kreditbeschluss vom 20.8.2014 | CHF | 23'500.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 22'990.00 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **510.00** |
| | | |
| **Unterhalt Kanalisationsnetz in den Jahren 2014/2016** | | |
| Kreditbeschluss vom 7.5.2014 | CHF | 140'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 35'510.70 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **104'489.30** |
| | | |
| **Kompostierung – Biomasseaufbereitung** | | |
| Kreditbeschluss vom 18.6.2014 | CHF | 46'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 0.00 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **46'000.00** |

BALZERS

| | | |
|---|---|---|
| **Landstrasse – Höfle bis Hotel Hofbalzers** | | |
| Kreditbeschluss vom 29.2.2012 | CHF | 330'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 329'381.75 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **618'25** |
| | | |
| **Pferdesportverein Balzers – Darlehen für die Finanzierung zur Erstellung der Überdachung des genutzten Geländes** | | |
| Kreditbeschluss vom 18.6.2014 | CHF | 300'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 300'000.00 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **0.00** |
| | | |
| **Querschläge – Gemeindestrassen Sanierung** | | |
| Kreditbeschluss vom 7.5.2014 | CHF | 40'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 0.00 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **40'000.00** |
| | | |
| **Reservoir Balzers III (Detailprojekt und Realisierung)** | | |
| Kreditbeschluss vom 18.9.2012 | CHF | 3'800'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 3'478'065.83 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **321'934.17** |
| | | |
| **Sportplatzgebäude Rheinau – Sanierung Heizungsanlage** | | |
| Kreditbeschluss vom 19.2.2014 | CHF | 215'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 227'531.80 |
| **Nachtragskredit** | **CHF** | **12'531.80** |
| | | |
| **Strasse Freiaberg – Sanierung 1. Etappe** | | |
| Kreditbeschluss vom 20.8.2014 | CHF | 140'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 133'017.35 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **6'982.65** |
| | | |
| **Strasse Gnetsch – Sanierung** | | |
| Kreditbeschluss vom 1.10.2014 | CHF | 390'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 94'563.60 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **295'436.40** |
| | | |
| **Strasse Lehenwies – Sanierung** | | |
| Kreditbeschluss vom 1.10.2014 | CHF | 35'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 17'809.75 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **17'190.25** |
| | | |
| **Strassensammler – Reinigung 2014/2016** | | |
| Kreditbeschluss vom 7.5.2014 | CHF | 120'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 35'399.65 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **84'600.35** |
| | | |
| **Strassenschäden – Sanierung** | | |
| Kreditbeschluss vom 7.5.2014 | CHF | 100'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 93'343.95 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **6'656.05** |
| | | |
| **Strassenreinigung – mechanisch 2014/2016** | | |
| Kreditbeschluss vom 18.6.2014 | CHF | 70'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 25'744.95 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **44'255.05** |
| | | |
| **St. Katharinabrunnabach (Rietstrasse bis Riet) – Fussweg** | | |
| Kreditbeschluss vom 19.2.2014 | CHF | 90'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 47'822.90 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **42'177.10** |

| | | |
|---|---|---|
| **Turnhalle Sanierung – Projekt** | | |
| Kreditbeschluss vom 19.6.2013 | CHF | 7'700'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 470'646.10 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **7'229'353.90** |
| | | |
| **Wasserversorgung – Anschluss Wasserzähler an Smart Meter Infrastruktur** | | |
| Kreditbeschluss vom 5.11.2014 | CHF | 450'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 0.00 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **450'000.00** |
| | | |
| **Wasserversorgung – Prozessleitsystem** | | |
| Kreditbeschluss vom 2.10.2013 | CHF | 160'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 149'414.35 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **10'585.65** |
| | | |
| **Wasserversorgung – Werkleitungsbau Wasser Neugrüt Gagoz** | | |
| Kreditbeschluss vom 19.6.2013 | CHF | 1'350'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 1'306'815.05 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **43'184.95** |
| | | |
| **Werkhof Neugrüt – Steuerkabelverbindung und Datenanbindung** | | |
| Kreditbeschluss vom 2.7.2014 | CHF | 130'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 0.00 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **130'000.00** |
| | | |
| **Werkleitungsbau Wasser Gagoz-Gnetsch** | | |
| Kreditbeschluss vom 2.7.2014 | CHF | 1'150'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 736'218.70 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **413'781.30** |
| | | |
| **Wertstoffsammelstelle Neugrüt – Betrieb** | | |
| Kreditbeschluss vom 2.7.2014 | CHF | 100'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 0.00 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **100'000.00** |
| | | |
| **Wingerten – Sanierung Stützmauern** | | |
| Kreditbeschluss vom 5.2.2014 | CHF | 130'000.00 |
| Investitionen per 31.12.2014 | CHF | 85'645.65 |
| **Restlicher Kredit kumuliert** | **CHF** | **44'354.35** |

## 4/9 Besetzung Stiftungsrat der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus

Die Trennung von Kirche und Staat bedeutet in Balzers, dass die Güter im Eigentum der Pfarreistiftung auf die Pfarrei bzw. die Gemeinde Balzers aufgeteilt werden müssen. Um handlungsfähig zu sein, muss der Stiftungsrat der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus bestellt werden. Um die bisherigen erbrachten Arbeiten sinnvoll fortzuführen, sollen alle bisherigen Vertreter für die weitere Periode bestellt werden. (Ausnahmen: Gemeindevorsteher ersetzt Christel Kaufmann und Christian Wille ersetzt als Delegierter des Pfarreirates Daniela Malin)

**Beschluss** (einstimmig): Der Stiftungsrat der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus wird wie folgt besetzt:

Pfarrer Christian Schlindwein, Gnetsch 23, Balzers (Vorsitz)
Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel, Züghüsle 12a, Balzers
Cäcilia Corrado, Palduinstrasse 76, Balzers
Hans Nigg, Alte Churerstrasse 72, Balzers
Albert Vogt, Gärten 1, Balzers
Christian Wille, Mariahilf 32, Balzers (Delegierter Pfarreirat)
Gudrun Wolfinger, Lehenwies 27, Balzers

## 4/10 Besetzung des Kirchenrates

**Beschluss** (einstimmig): Der Kirchenrat wird wie folgt besetzt:

Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel, Züghüsle 12a, Balzers (Vorsitz)
Cäcilia Corrado, Palduinstrasse 76, Balzers
Hans Nigg, Alte Churerstrasse 72, Balzers
Pfarrer Christian Schlindwein, Gnetsch 23, Balzers
Albert Vogt, Gärten 1, Balzers
Christian Wille, Mariahilf 32, Balzers (Delegierter Pfarreirat)
Gudrun Wolfinger, Lehenwies 27, Balzers

## 4/11 Rekurs Einteilung Kindergartengruppe

Der Gemeindeschulrat Balzers hat in seiner Sitzung vom 30. April 2015 die Zuteilung der Kindergartenkinder in die einzelnen Gruppen bewilligt.

Gegen Beschlüsse des Gemeindeschulrates kann laut Artikel 115 des Schulgesetzes (LGBl. 1972, Nr. 7) binnen 14 Tagen beim Gemeinderat Einspruch erhoben werden.

In der Zwischenzeit ist gegen die Einteilung der Kindergartengruppe ein Rekurs eingegangen.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Dem Rekurs wird stattgegeben.

## 4/12 Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Geldspielgesetzes sowie die Abänderung weiterer Gesetze

Das Geldspielgesetz regelt die gewerbsmässig oder öffentlich betriebenen Glücks- und Geschicklichkeitsspiele um Geld oder andere geldwerte Vorteile.

Mit der gegenständlichen Teilrevision des Geldspielgesetzes wird das Zulassungssystem vom bisherigen Konzessionssystem für Spielbanken und Online-Geldspiele zu einem Polizeibewilligungssystem umgestaltet. Für die anderen Geldspielbereiche waren bisher wirtschaftspolitische Bewilligungen vorgesehen, die nunmehr ebenfalls durch ein Polizeibewilligungssystem ersetzt werden. Die Bewilligungsvoraussetzungen für die einzelnen Geldspiele bleiben unangetastet hoch. Damit folgt diese Vorlage der ursprünglichen Intention des Gesetzgebers, hohe Anforderungen an die Anbieter von Geldspielen zu stellen, um sozialschädliche Auswirkungen und Kriminalität,

insbesondere Geldwäscherei, organisierter Kriminalität, "Spielhöllen" und Terrorismusfinanzierung zu verhindern. Beibehalten werden die Regelungen zur starken Aufsicht mit einer klaren Kompetenzteilung zwischen der Finanzmarktaufsicht und dem Amt für Volkswirtschaft. Transparenz schafft das neu vorgesehene Geldspielregister, in dem alle Betreiber von Geldspielen eingetragen werden. Neu wird – in Umsetzung des Polizeibewilligungssystems – die Zuständigkeit für die Bewilligungserteilung nach dem Geldspielgesetz von der Regierung dem Amt für Volkswirtschaft zugewiesen. Konsequenterweise geht damit auch die Zuständigkeit für die erforderlichen aufsichtsrechtlichen Massnahmen und Sanktionierung einher, die ebenfalls präzisiert wurden.

Die Regierung unterzog gleichzeitig den Geldspielabgabesatz der Spielbanken einer Überprüfung und schlägt vor, diesen im Bereich des Mindestabgabesatzes moderat zu erhöhen.

Im Zuge dieser Revision wurden auch die gesetzlichen Bestimmungen zur Datenbearbeitung und Datenbekanntgabe überprüft und vor allem im Bereich der Zusammenarbeit mit ausländischen Behörden eine neue Bestimmung geschaffen. Ebenfalls wurden die Mitwirkungspflichten der Betreiber von Geldspielen gegenüber den Vollzugsbehörden konkretisiert.

Schliesslich wurden die Vorschriften zu den Gebühren und der Aufsichtsabgabe der aktuellen Rechtslage angepasst.

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 3. März 2015 folgende Entscheidung getroffen:

1. Der Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Geldspielgesetzes und weiterer Gesetze wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Vernehmlassungsbericht wird unter Berücksichtigung der Abänderungen und Ergänzungen durch die Regierung genehmigt. Die Gemeinden, Institutionen und Verbände werden ersucht, zuhanden des Ministeriums für Inneres, Justiz und Wirtschaft bis 5. Juli 2015 ihre Stellungnahme abzugeben.

**Beschluss** (einstimmig): Der Fürstlichen Regierung soll zuhanden des Ministeriums für Inneres, Justiz und Wirtschaft schriftlich mitgeteilt werden, dass der Gemeinderat den Vernehmlassungsbericht zur Kenntnis nimmt. Die Gemeinde begrüsst den Wechsel des Zulassungssystems vom bisherigen Konzessionssystem für Spielbanken und Online-Geldspiele zu einem Polizeibewilligungssystem und die damit verbundenen datenschutzrechtlichen Anpassungen. Auf eine detaillierte Stellungnahme zuhanden der Regierung (Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft) wird verzichtet.

## 4/13 Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Datenschutzgesetzes, des Beschwerdekommissionsgesetzes und des Polizeigesetzes (Auflösung der Datenschutzkommission)

Mit der Schaffung des Datenschutzgesetzes im Jahr 2002 wurde auch die Datenschutzkommission als Entscheidungs- und Beschwerdeinstanz ins Leben gerufen. Der Geschäftsanfall der Datenschutzkommission war in all den Jahren sehr gering, so dass sich die Aufrechterhaltung einer eigenständigen Kommission nicht weiter rechtfertigen lässt.

BALZERS

Mit der gegenständlichen Vorlage sollen die Aufgaben der Datenschutzkommission an die Beschwerdekommission für Verwaltungsangelegenheiten übertragen werden, damit die Datenschutzkommission abgeschafft werden kann.

Gleichzeitig werden im Beschwerdekommissionsgesetz Präsidialsachen eingeführt, welche zu einer Vereinfachung und Beschleunigung der Arbeit in der Beschwerdekommission führen sollen.

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 26. Mai 2015 folgende Entscheidung getroffen:

1. Der Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Datenschutzgesetzes, des Beschwerdekommissionsgesetzes und des Polizeigesetzes (Auflösung der Datenschutzkommission) wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Vernehmlassungsbericht wird unter Berücksichtigung der Abänderungen und Ergänzungen durch die Regierung genehmigt. Die Gemeinden, Organisationen und Verbände werden ersucht, zuhanden des Ministeriums für Inneres, Justiz und Wirtschaft bis 26. Juli 2015 ihre Stellungnahme abzugeben.

**Beschluss** (einstimmig): Der Fürstlichen Regierung soll zuhanden des Ministeriums für Inneres, Justiz und Wirtschaft schriftlich mitgeteilt werden, dass der Gemeinderat den Vernehmlassungsbericht zur Kenntnis nimmt. Die Gemeinde begrüsst die Auflösung der Datenschutzkommission und die damit verbundene Einführung von Präsidialsachen im Verfahren vor der Beschwerdekommission für Verwaltungsangelegenheiten. Auf eine detaillierte Stellungnahme zuhanden der Regierung (Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft) wird verzichtet.

**Schluss der Sitzung** 22.00 Uhr

| | | |
|---|---|---|
| Hansjörg Büchel<br>Gemeindevorsteher | Martin Büchel<br>Vizevorsteher | Hildegard Wolfinger<br>Protokoll |

**Aushang: Donnerstag, 2. Juli 2015**